

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-03-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

19. März 1967

Lieber Felmy, -

der Tod von Hansi Lothar ist mir sehr - fast möchte ich sagen, überraschend nahe gegangen, und da ich weiss, wie lang und herzlich ihr befreundet ward, schreibe ich, um Sie meiner Teilnahme zu versichern. Meinerseits bin ich krank gewesen all die Jahre über (eine widrige Knochengeschichte), kann nur mühsam auf Krücken gehen, bin gar nicht "herum" gekommen und habe den Hansi seit den "Puddenbrooks" so wenig mehr gesehen, wie ich Ihnen je wieder persönlich begegnet bin. Aber das Zusammensein von damals ist mir in der lebendigsten Erinnerung. Auch habe ich Lothar oft auf dem Bildschirm ernsthaft bewundert.

Endlich auch sind Sie ja meinem Rate gefolgt (hihi) und haben sich zu uns Fernsehern herabgelassen. Schon damals wollte ich Ihnen schreiben, hatte aber keine Adresse. Natürlich wissen Sie, dass Sie ausgezeichnet waren, und dass auch der "Krimi" sich durch eine gewisse Diskretion, einen Mangel an blosser und ordinärer "Spannung" auszeichnete. Nur gegen die niedliche Italienerin hätte man Sie nicht zwingen dürfen, so brutal vorzugehen. Ihnen gelang es, sich alle Sympathien zu sichern, obwohl Sie doch nicht gerade einen Edelmenschen darzustellen hatten. Nur "Ihr" eigentlich unmotiviertes Verhalten diesem unschuldigen und ungefährlichen Mädchen gegenüber gefährdete augenblicksweise das attraktive "Image". Tun Sie doch aber bitte bald mal wieder dergleichen. Immer werden nicht nur tout le monde und Mondamin, sondern auch und vor allem ich es Ihnen danken.

Sehr herzlich

